

Fair und gerecht geht anders

DGB
Sachsen

Gegen Kürzungen in den Bereichen Soziales, Kultur, Jugend und Bildung



Hä? Wer kürzt hier was?

Alle zwei Jahre wird im Sächsischen Landtag darüber verhandelt, wie viel und wofür der Freistaat Sachsen Geld ausgeben kann. Das heißt Doppelhaushalt.

Im Entwurf der Sächsischen Staatsregierung (CDU/FDP) für den Doppelhaushalt 2011/2012 sind „Einsparungen“ von 1,4 Milliarden Euro vorgesehen. Das Geld fehlt auch deswegen, weil die Bundesregierung (CDU/CSU/FDP) mit Zustimmung der Sächsischen Staatsregierung Steuern verschenkt hat, z. B. an Hoteliers. Deswegen entgehen dem Freistaat Sachsen hundert Millionen Euro an Einnahmen. Außerdem haben sich die Verantwortlichen der Sächsischen Landesbank verspekuliert. Sie konnte nur verkauft werden, weil Sachsen zugesagt hat, künftige Verluste der Landesbank zu bezahlen. Für diese Zahlungen (auch Bürgschaften genannt) hat die Staatsregierung aktuell 900 Millionen Euro beiseite gelegt.

Nun könntest du sagen: Was geht mich die verkaufte Bank an? Was kümmern mich Hoteliers? Und was soll ich mit einem Doppelhaushalt zu tun haben, den normale Menschen nicht einmal verstehen können?

Wie jetzt? Auch wir werden gekürzt?

Das Geld, was von Banken und Politiker/innen verzoockt wurde, fehlt jetzt und soll an anderer Stelle gekürzt werden. Und dabei kommst du ins Spiel:

Wenn du nichts tust...

- ... wird dein Jugendklub geschlossen!
- ... wird die Turnhalle deiner Schule nie saniert!
- ... wird die Initiative gegen Rassismus, in der du mitarbeitest, bald kein Geld mehr für Projekte haben!
- ... wird es weniger und überfüllte Seminare an den Universitäten und Fachhochschulen geben!
- ... werden die Kurse an Volkshochschulen bald nur noch für Besserverdienende bezahlbar sein!
- ... werden soziale Angebote und Hilfsangebote für Familien und Alleinerziehende gestrichen!
- ... wird das Essen in der Mensa teurer!
- ... kannst du dir das Ticket in die nächste größere Stadt dann auch nicht mehr leisten!

Das sind nur einige Beispiele dafür, was passiert, wenn die geplanten Kürzungen so umgesetzt werden, wie von der Landesregierung geplant. Unternehmen wir etwas dagegen, solange der Drops noch nicht gelutscht ist!

Und nun? Was kann ich dagegen tun?

1. Sag öffentlich und laut, was dir wichtig ist: Bildung, Jugendarbeit und Projekte für Demokratie dürfen nicht weggekürzt werden.
2. Besuche die Abgeordneten des Landtages in ihren Wahlkreisbüros und mach ihnen klar, dass solche Kürzungen für viele wichtige Dinge das Aus bedeuten.
3. Beteilige dich an den Protestaktionen der Gewerkschaften und des Bündnisses „Zukunft & Zusammenhalt“ am 29. September 2010.

**Wir lassen uns nicht kürzen!
Schluss mit dem Sparwahn, denn Sachsen braucht Zukunft!**

+++ Mitmachen beim DGB-Aktionstag am 29.09.2010 in Dresden +++

**14.00 Uhr – öffentliche Anhörung des DGB Sachsen zum Doppelhaushalt
im ICC Dresden, Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden**
16.30 Uhr – Demo vom ICC zum Sächsischen Landtag
17.00 Uhr – Kundgebung